



Zürich, 12. März 2012

An die Grossrätinnen
und Grossräte
des Kantons Bern

Nein zur Konzession für das Pumpspeicherwerk Grimsel 3

Sehr geehrte Frau Grossrätin, sehr geehrter Herr Grossrat

In der Märzsession wird der Grosse Rat des Kantons Bern über die Konzession für das Pumpspeicherwerk Grimsel 3 der Kraftwerke Oberhasli AG (KWO) beraten. Wir haben den Eindruck, dass in der Debatte fundiertes Hintergrundwissen fehlt. Deshalb haben wir uns entschieden, diese Lücke zu füllen. Die Ergebnisse unserer Analyse zur Pumpspeicherung in der Schweiz finden Sie in der beiliegenden druckfrischen Broschüre von Anfang März.

Unser Fazit:

1. Ein weiterer **Ausbau** der Schweizer Pumpspeicherwerke ist auch im Hinblick auf den Atomausstieg für die Landesversorgung **nicht nötig**. Die heutige Spitzenleistung aller Wind- und Solarkraftwerke in der Schweiz ist fast 7 mal geringer als die Leistung der Pumpen von Grimsel 3 (660MW).
2. Die **Wirtschaftlichkeit** der Investition von 660 Millionen Franken in ein Pumpspeicherwerk ist aus heutiger Sicht **nicht gegeben**. Es wäre sinnvoller, diese Gelder in einheimische erneuerbare Kraftwerke zu investieren.
3. Wenn Sie ja sagen zu Grimsel 3 werden Sie auch ja sagen müssen zu **neuen Hochspannungsleitungen** im Kanton Bern.

Unsere Empfehlung an den Grossrat lautet deshalb: **Nein zur Konzessionierung für Grimsel 3.**

Sollte der Berner Grossrat die Konzession erteilen, ist es unserer Meinung nach wichtig, die KWO beim Wort zu nehmen und Pumpstrom aus ökologischen Quellen vorzuschreiben. Eine solche Vorschrift ist in der Kompetenz des Konzessionsgebers und würde die Glaubwürdigkeit des Projektes sowie der kantonalen Energiestrategie erheblich verbessern.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J. Buri', written in a cursive style.

Jürg Buri
Geschäftsleiter

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Felix Nipkow', written in a cursive style.

Felix Nipkow
Projektleiter Strom & Erneuerbare

Die SES wurde 1976 gegründet und engagiert sich seither für eine intelligente, umwelt- und menschengerechte Energiepolitik. Wir setzen uns für den effizienten Einsatz von Energie und die Förderung und Nutzung erneuerbarer Energiequellen ein. Die SES finanziert sich mit privaten Spendengeldern und ist politisch unabhängig und neutral.

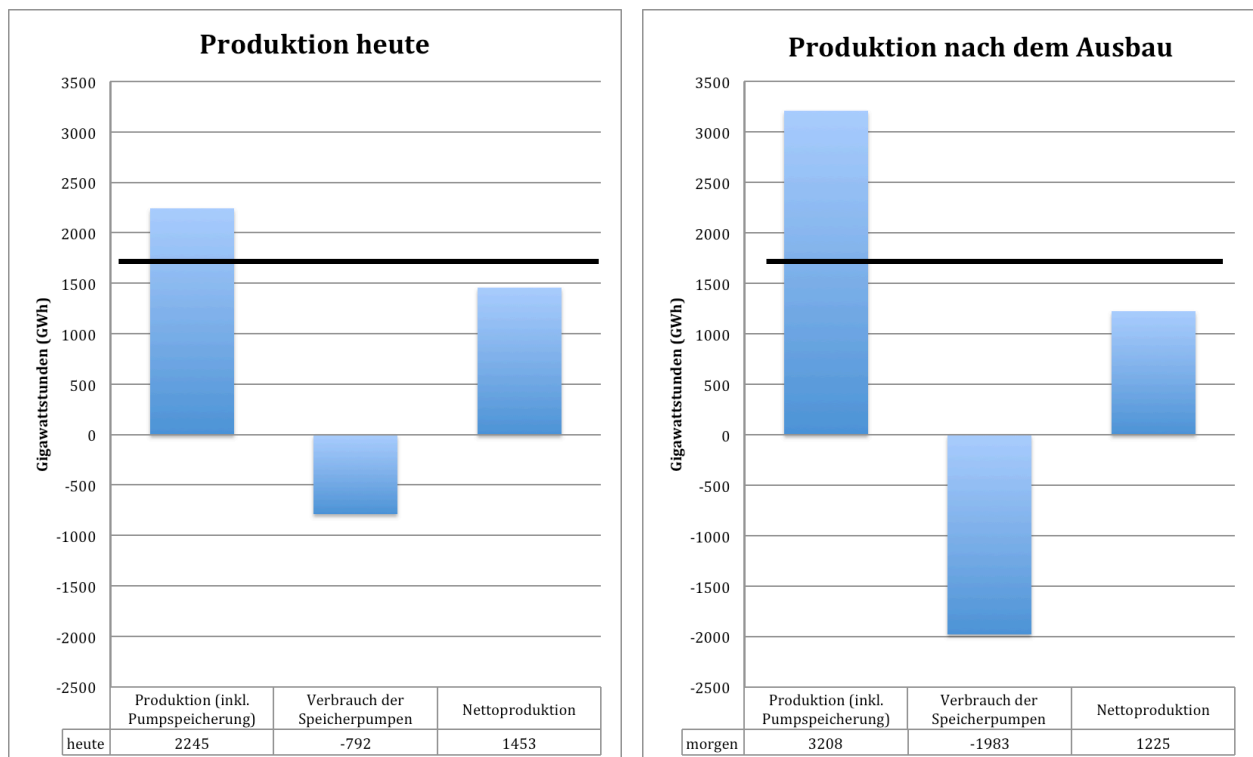
**PS: Der Ausbau der Pumpspeicherung an der Grimsel verringert die Nettoproduktion um 16%.
Siehe Rückseite!**

Sihlquai 67
CH-8005 Zürich
Tel. ++ 41 (0)44 275 21 21
Fax ++ 41 (0)44 275 21 20
info@energiestiftung.ch
www.energiestiftung.ch
PC-Konto 80-3230-3

Die Nettostromproduktion schrumpft mit Grimsel 3 um 16%!

Die KWO wirbt für den „Ausbau der Wasserkraft“ an der Grimsel. Sie verschweigt, dass der Ausbau der Pumpspeicherung die Nettoproduktion um 16% reduziert gegenüber der heutigen Produktion. Das entspricht einer Minderproduktion von 228 Gigawattstunden (Vergleich: so viel wie 65'000 typische Schweiz Haushalte im Jahr verbrauchen).

Die erwartete Mehrproduktion durch die Aufwertung der Kraftwerke Handeck 2 und Innertkirchen 1 sowie die Produktion des Pumpspeicherwerks Grimsel 3 wird durch den Verbrauch der Pumpen mehr als aufgefressen.



Zahlen: Geschäftsbericht KWO 2010, Projektblätter KWO+.

Annahmen: Gleiche Auslastung der Pumpen wie bisher (rund 1800 Stunden pro Jahr), Wirkungsgrad Pumpspeicherung 75%.

— Anmerkung: Die heutige Maximalproduktion der Grimselkraftwerke aufgrund natürlicher Wasserabflüsse beträgt im Jahr 1500 bis 1700 GWh. Der geplante Pumpspeicherausbau würde die maximale Produktion an sauberem Wasserstrom noch mehr reduzieren.